

vom

6. März 2009

Tauwetter sorgt für Anstieg von Mulde und Elbe

Voraussichtlich Alarmstufe I bei beiden Flussläufen

Die in den vergangenen Tagen bis einschließlich Sonnabend einfließende milde und sehr feuchte Luft führt in Verbindung mit den Niederschlägen im Bergland zur Fortsetzung der Abtauprozesse.

Im Einzugsbereich der Mulde ist bereits ein Anstieg der Wasserführung zu verzeichnen. Das wird entsprechend der Erfahrungswerte dazu führen, dass am Wochenende für die vereinigte Mulde mit dem erneuten Ausrufen der Alarmstufe I für die Stadt Dessau-Roßlau gerechnet werden kann. Eine weitere Prognose ist erst mit dem Eintreffen der täglich neuen Hochwasserinformationen möglich.

Für die Elbe ist entsprechend der Informationen des Tschechischen Hydrometeorologischen Institutes in Prag in Verbindung mit den Modellrechnungen des Landeshochwasserzentrums Sachsen vorerst an den sächsischen Pegeln mit einem weiteren Wasseranstieg zu rechnen, der sich in den Folgetagen bis in den Bereich Dessau fortsetzen wird. Die derzeitigen Modellrechnungen sagen für den für Dessau-Roßlau relevanten Bezugspegel Torgau für die späten Abendstunden des 8. März 2009 voraus, dass mit Alarmstufe I (5,50 Meter) zu rechnen ist.